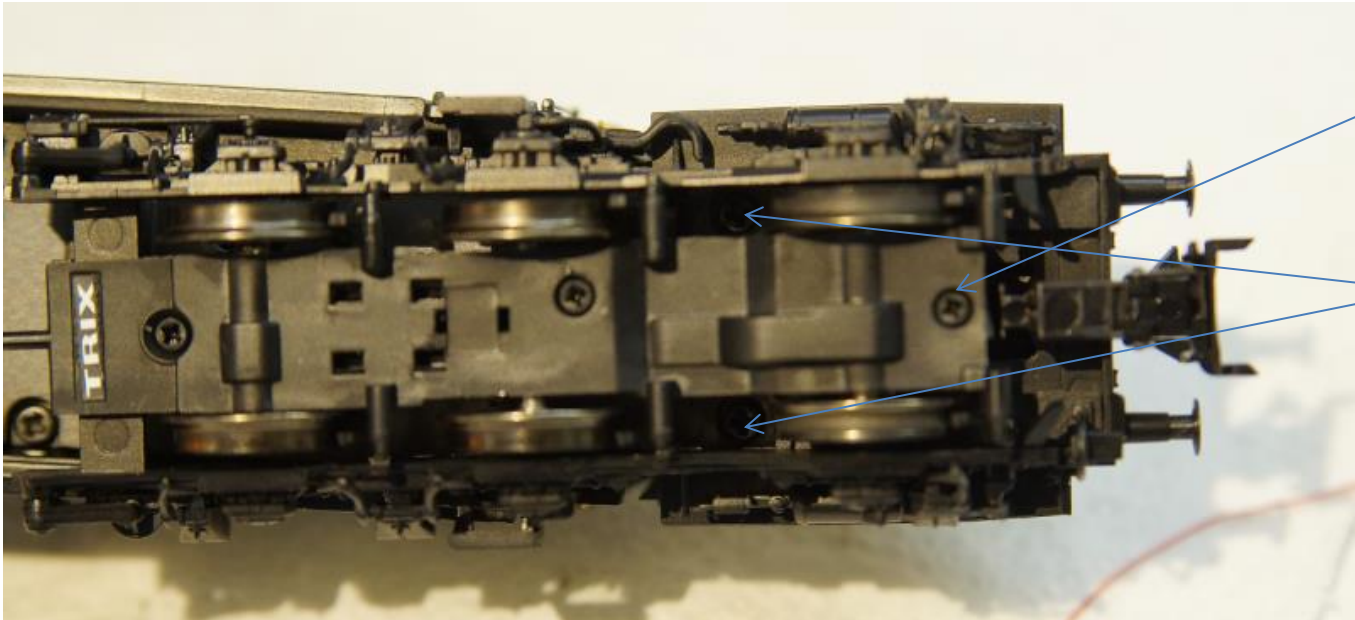


# TRIX E93 (22870) für EXPRESS



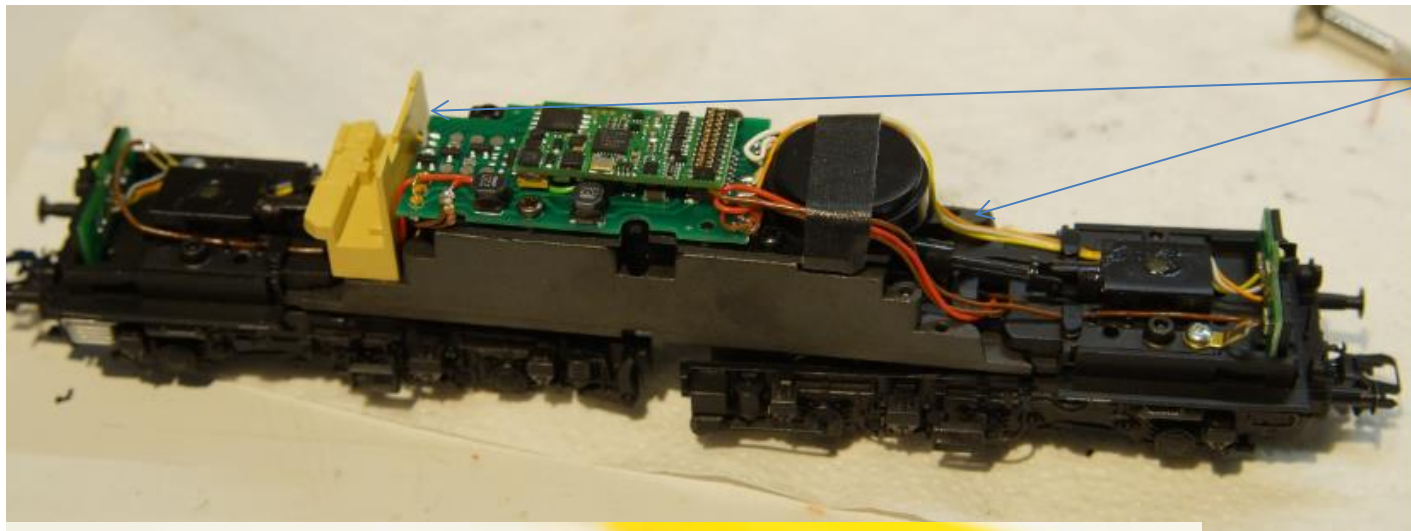


Die Bodenplatten der Drehgestelle werden von je 3 Schrauben gehalten

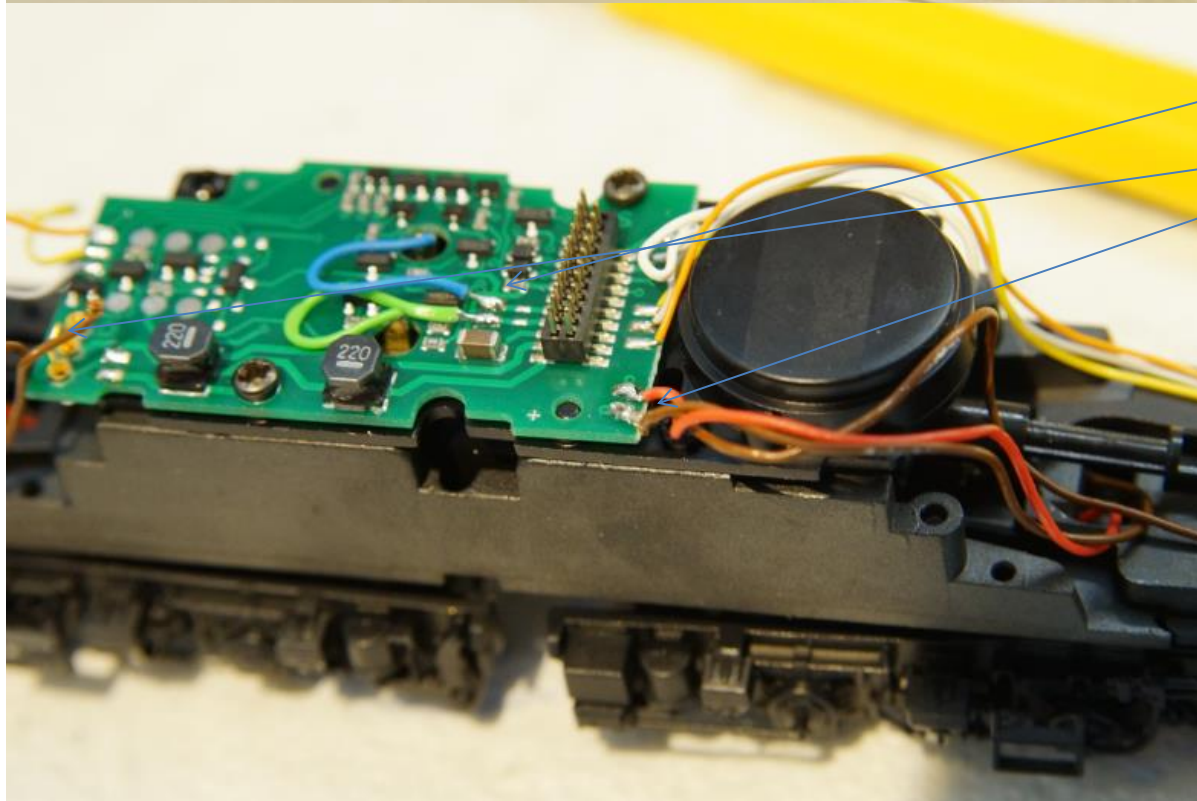
Um das Gehäuse zu lösen, müssen erst die Vorbauten....



.... und dann der Mittelteil losgeschraubt werden

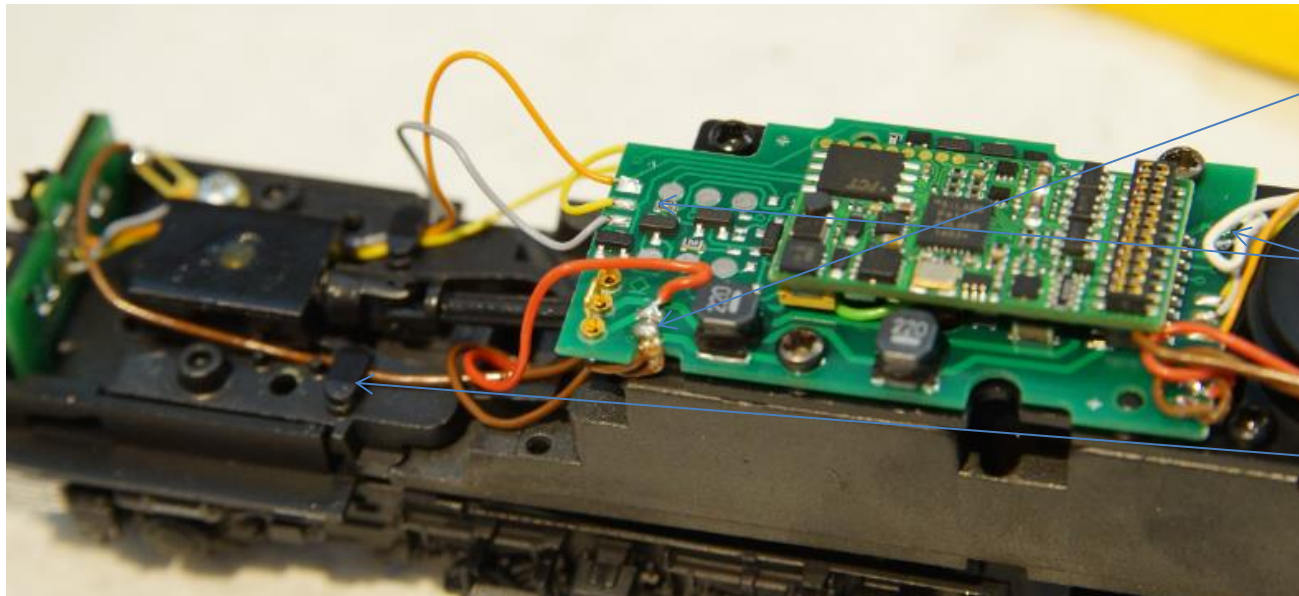


Die Führerstandseinrichtungen  
können einfach nach oben  
abgezogen werden



Blau und grün versorgen den  
Motor  
Braun und rot kommen von den  
Drehstellen - ablöten

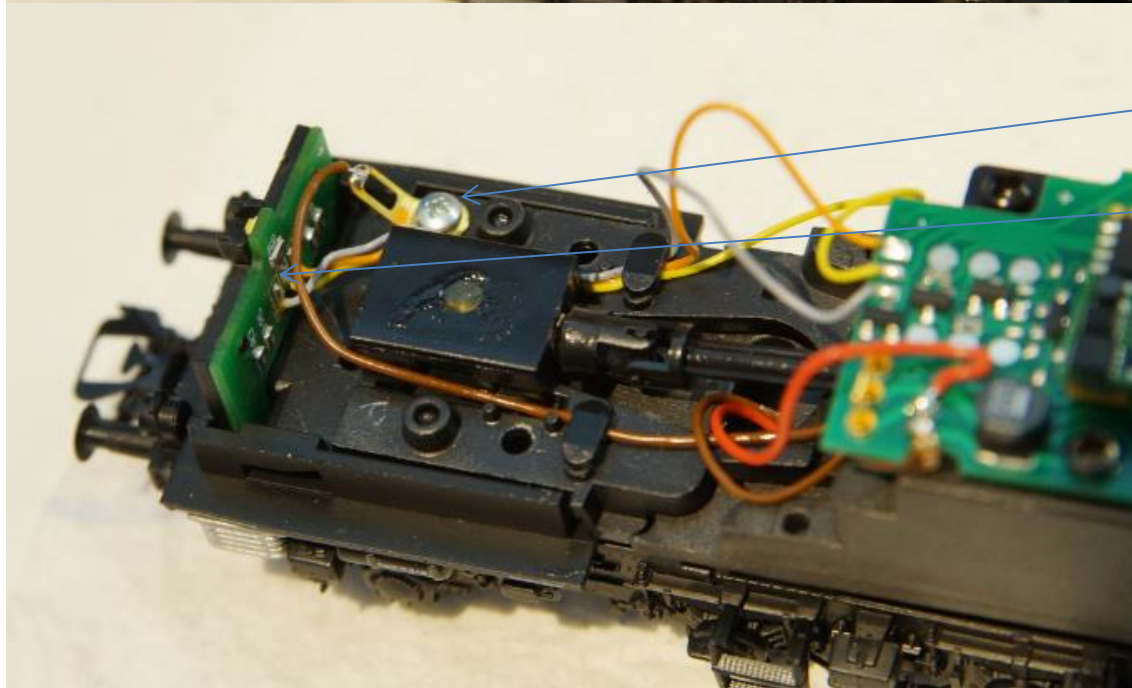




Braun und rot vom zweiten Drehgestell

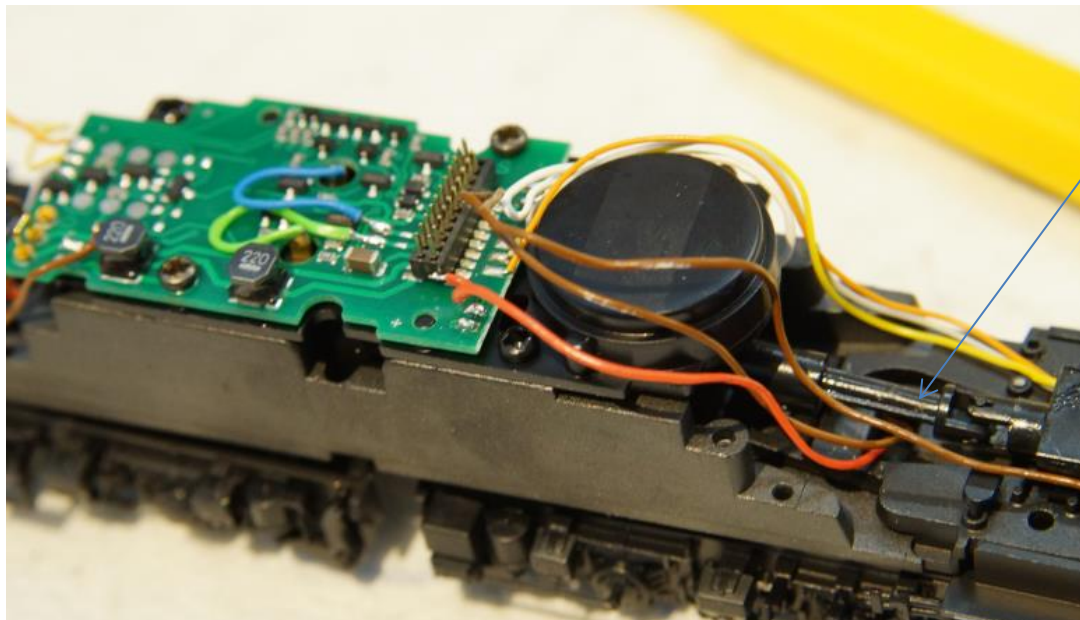
Orange, gelb und grau von den Beleuchtungseinheiten, sowie die beiden weißen Kabel vom Lautsprecher bleiben an der Platine.

Die kleinen Plastikbügel zur Kabelführung vorsichtig aushebeln, ohne die Kabel zu beschädigen, und die Haltezapfen abzubrechen.

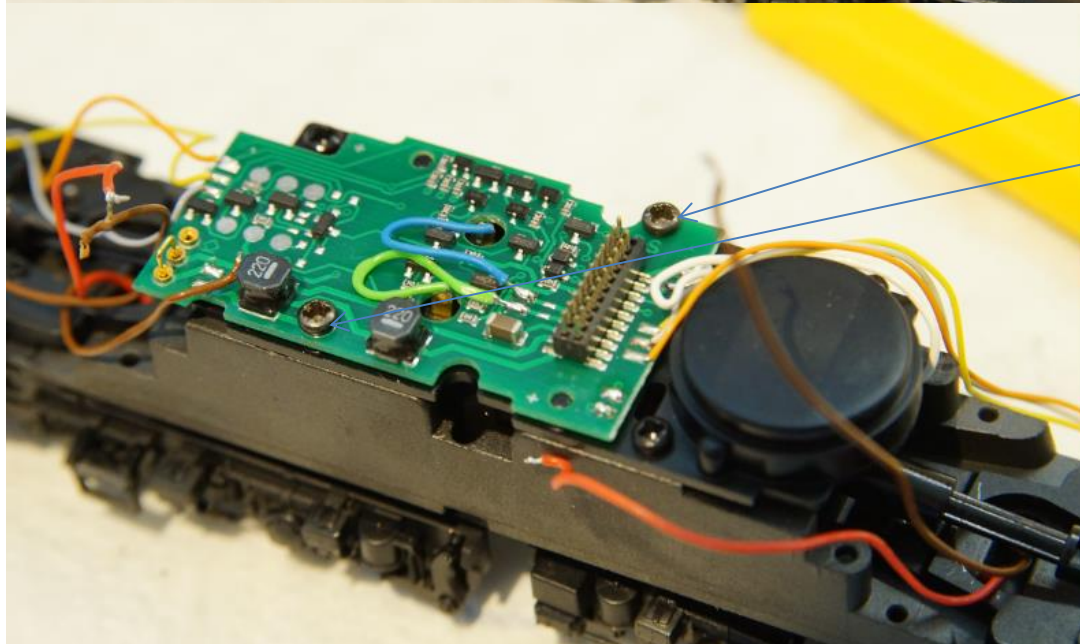


Die Masseanschlüsse der Drehgestelle abschrauben.

Die Beleuchtungseinheiten sind nur gesteckt



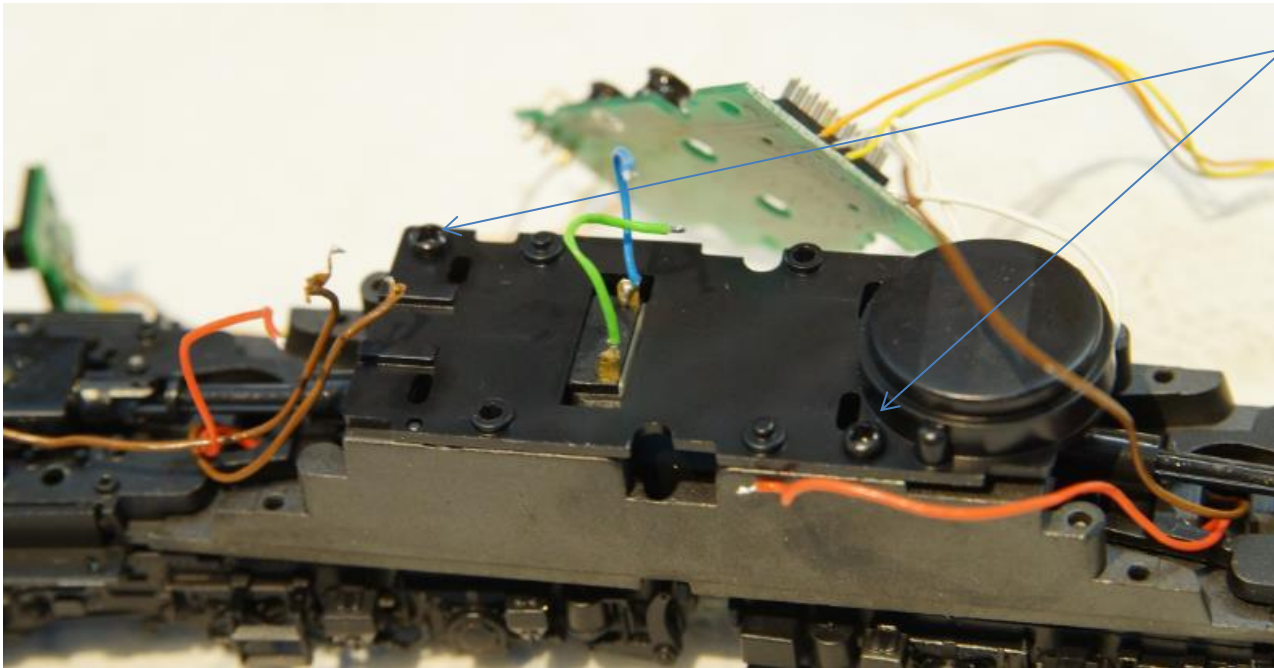
Die Durchführung der Kabel von den Drehgestellen für den Zusammenbau später beachten



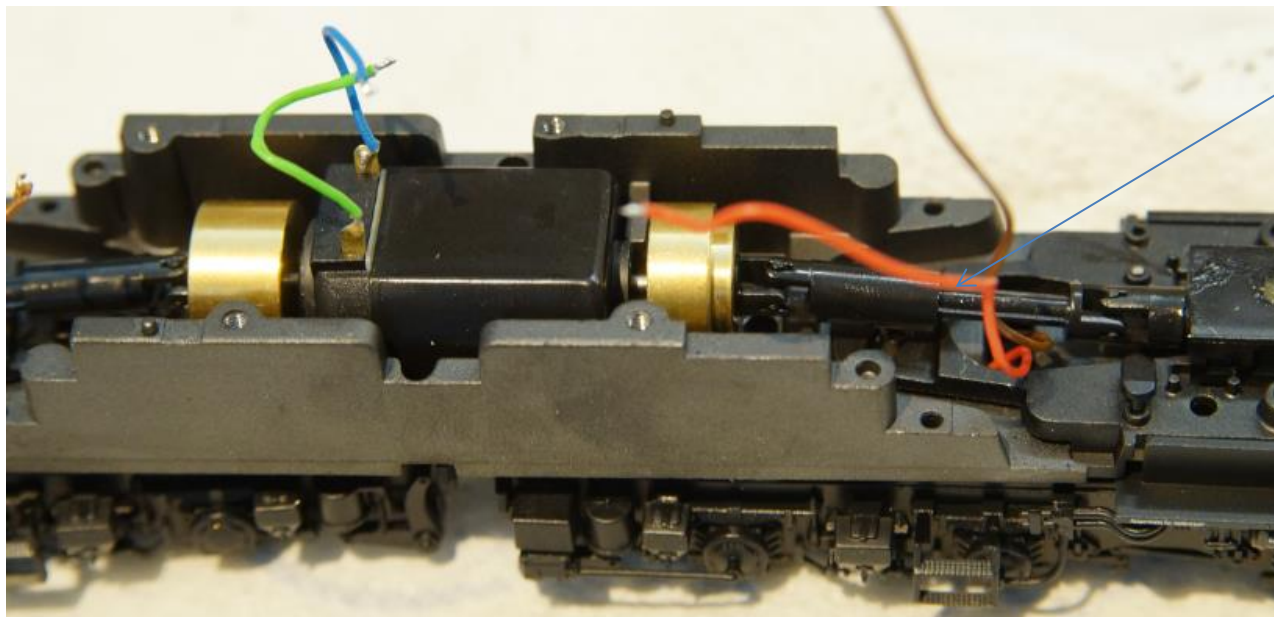
Diese beiden Schrauben halten die Platine.

Die untere stellt die Masseverbindung dar

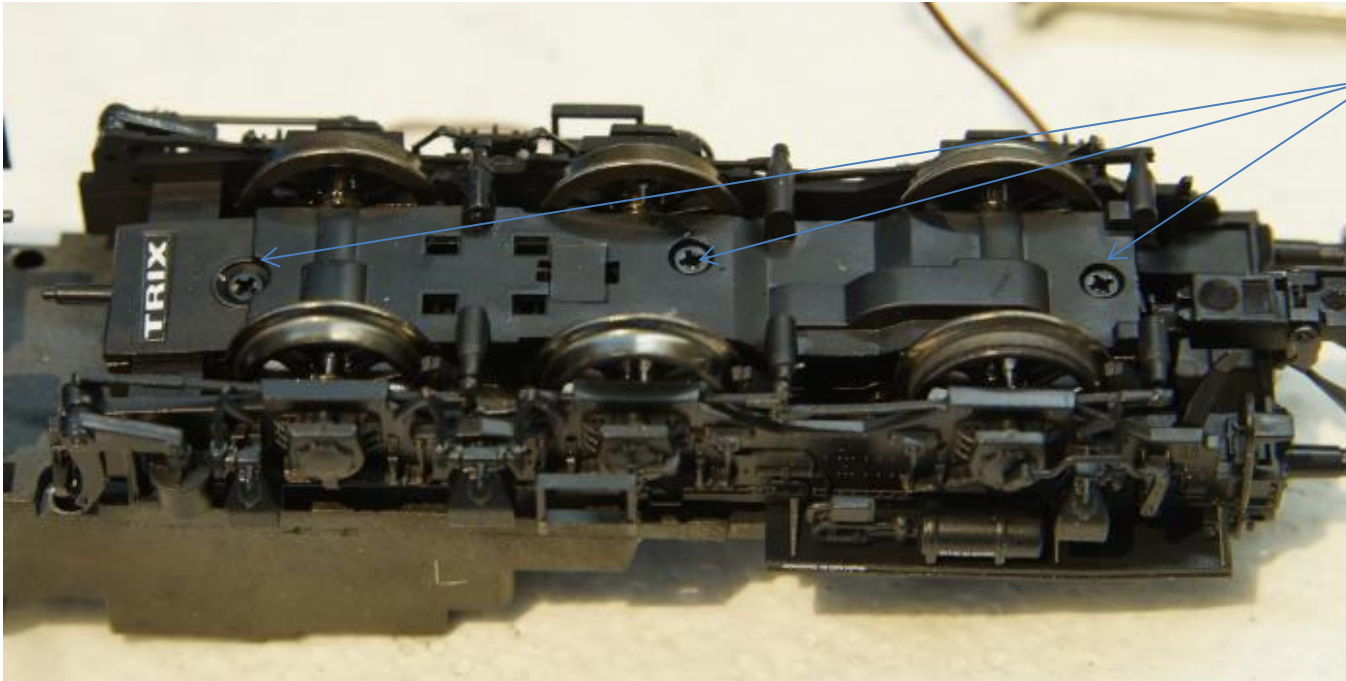




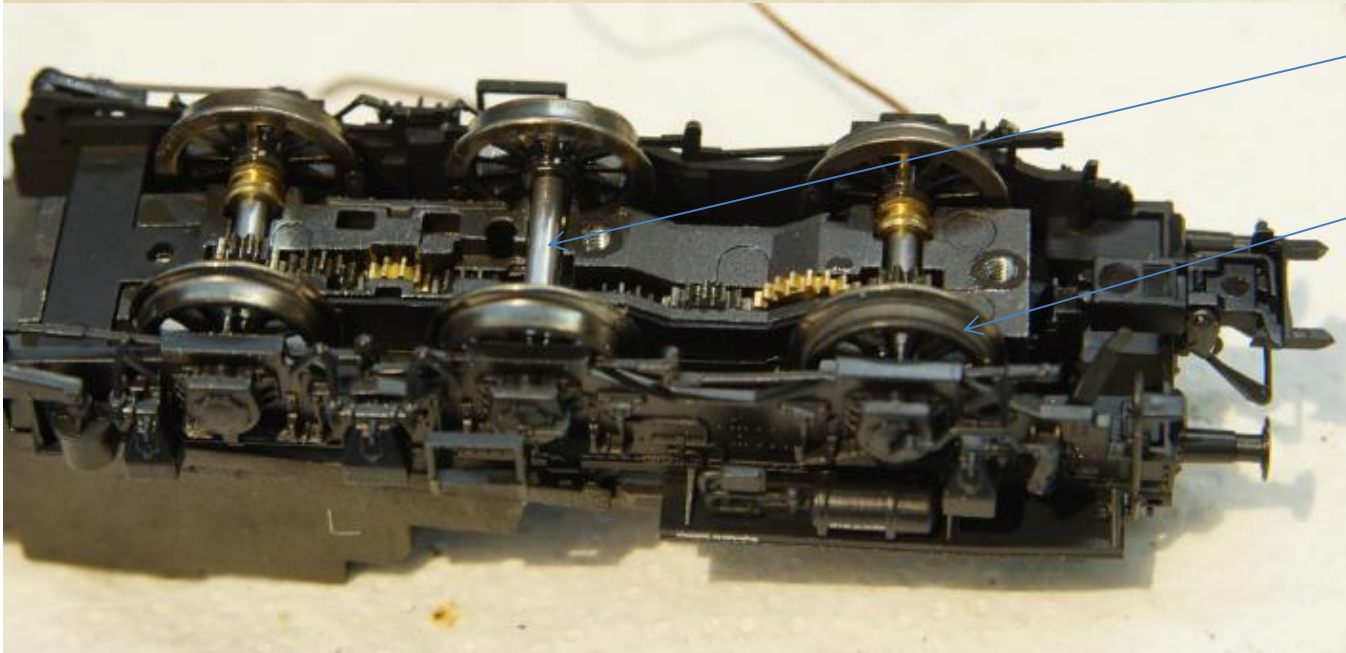
Zwei Schrauben halten die Zwischenplatte mit dem Lautsprecher



Den Motor kann man nun einfach herausheben. Die Kardanwellen sind jeweils zweigeteilt und rutschen einfach auseinander



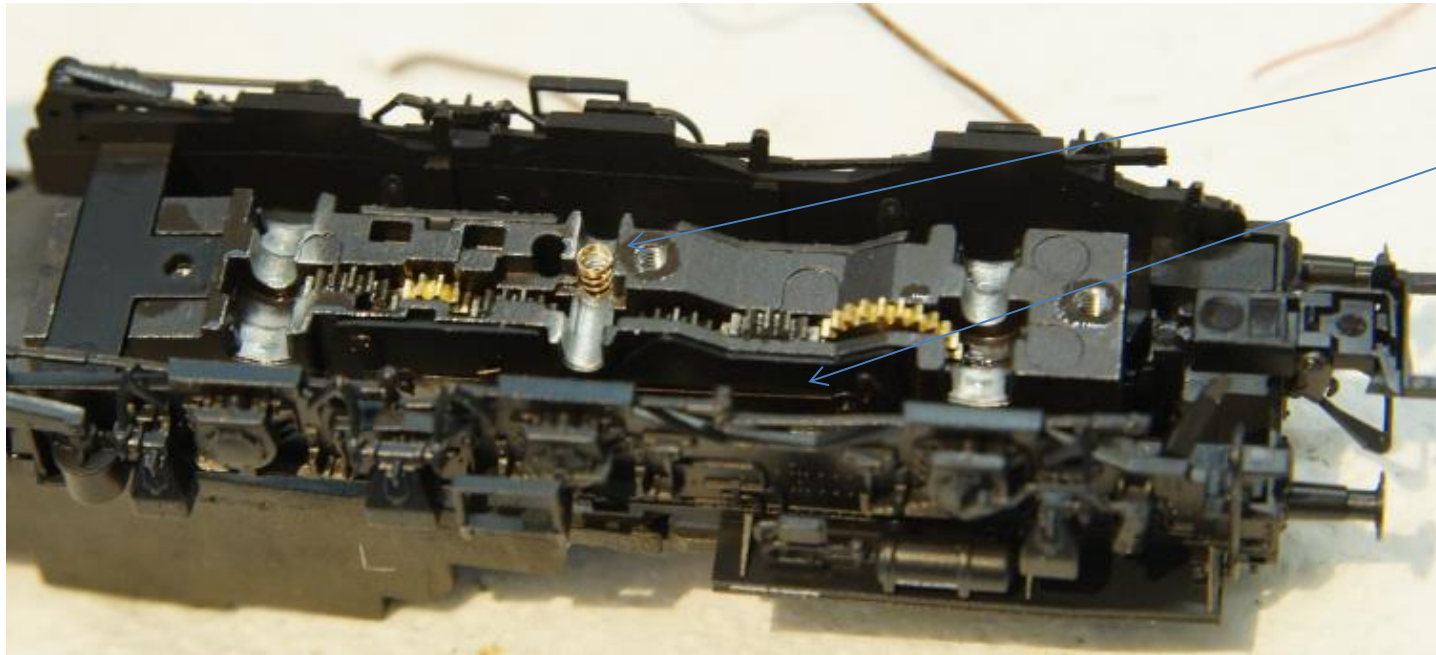
Als nächstes werden die Grundplatten abgenommen



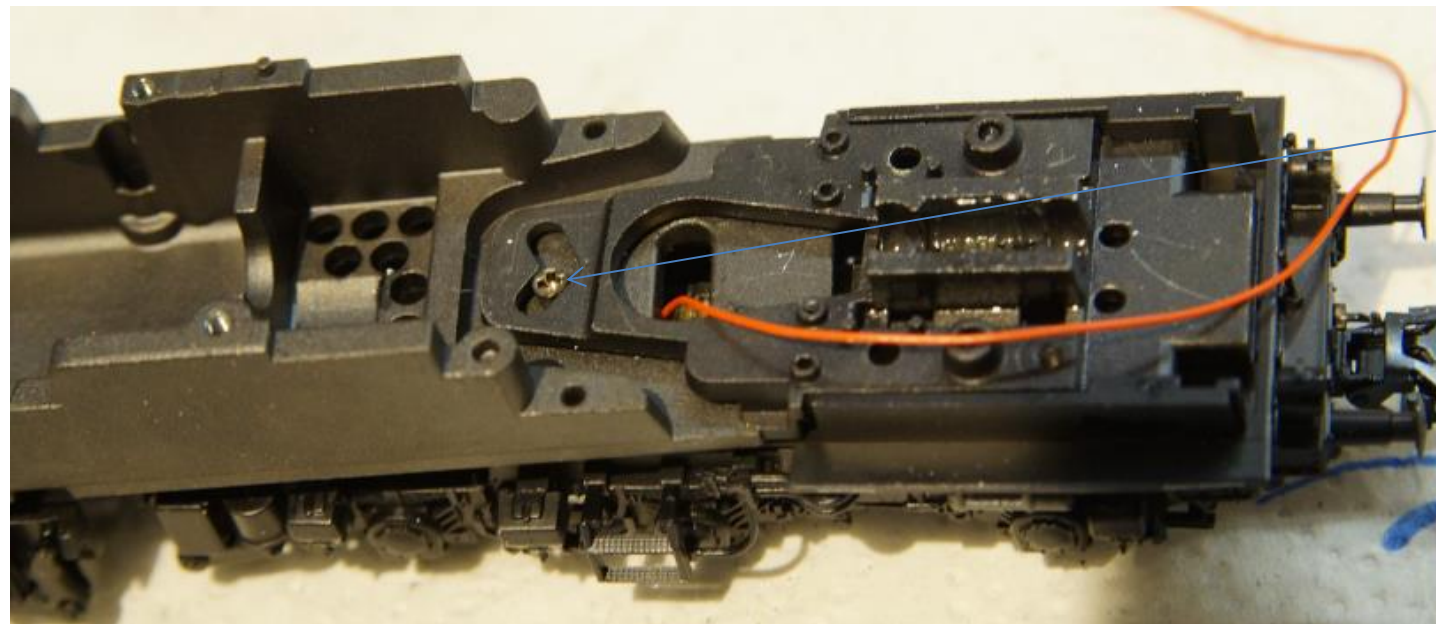
Unter der mittleren Achse sitzt eine Feder

Die äußeren Achsen tragen Haftreifen – nicht auf den inneren Platz setzen!



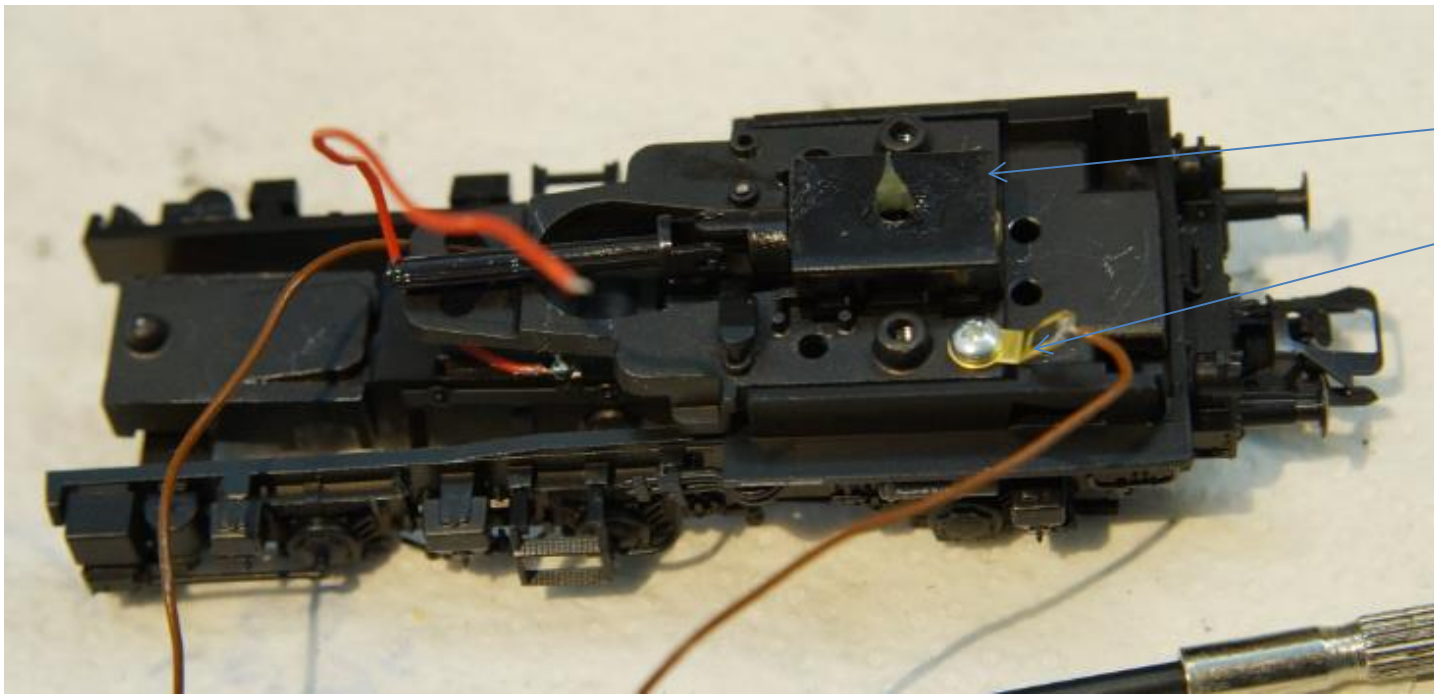


Hier die Feder zur  
Stromübertragung von der Achse  
Die Plastikkappe mit den  
Radschleifern lasse ich später weg

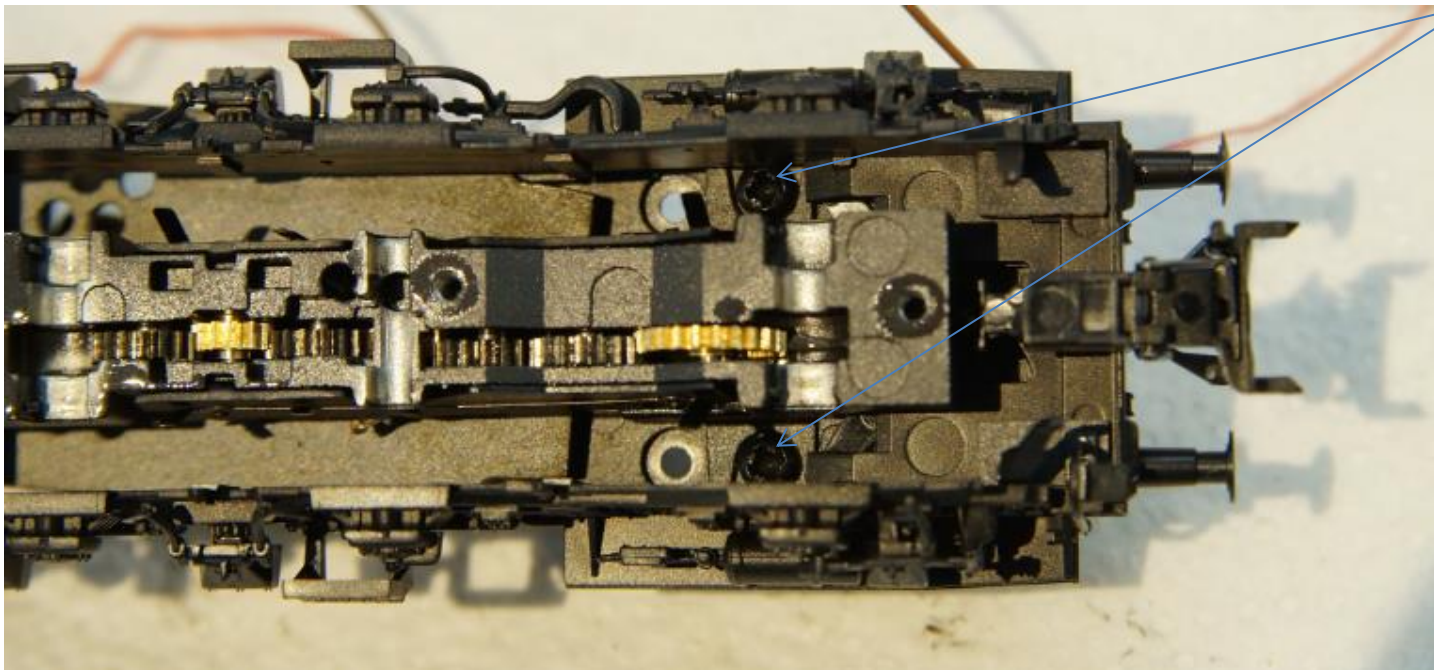


Diese Schraube ausdrehen, um  
das Drehgestell vom Lokrahmen  
zu ziehen. Dabei auf das Kabel  
achten. Diese Führung muß man  
später auch für das Kabel vom  
Mittleiteranschluß verwenden

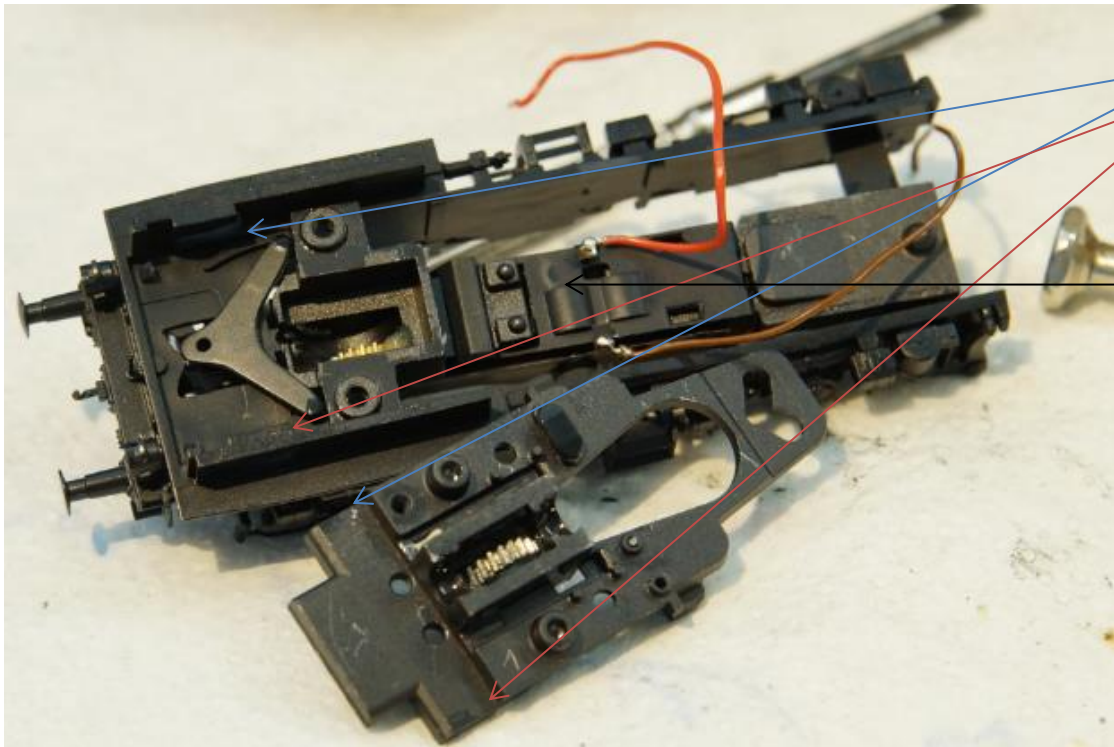




Diesen Clip vorsichtig abhebeln, um die Schneckenwelle zu entnehmen.  
Das Massekabel sollte man auch ruhig abschrauben.

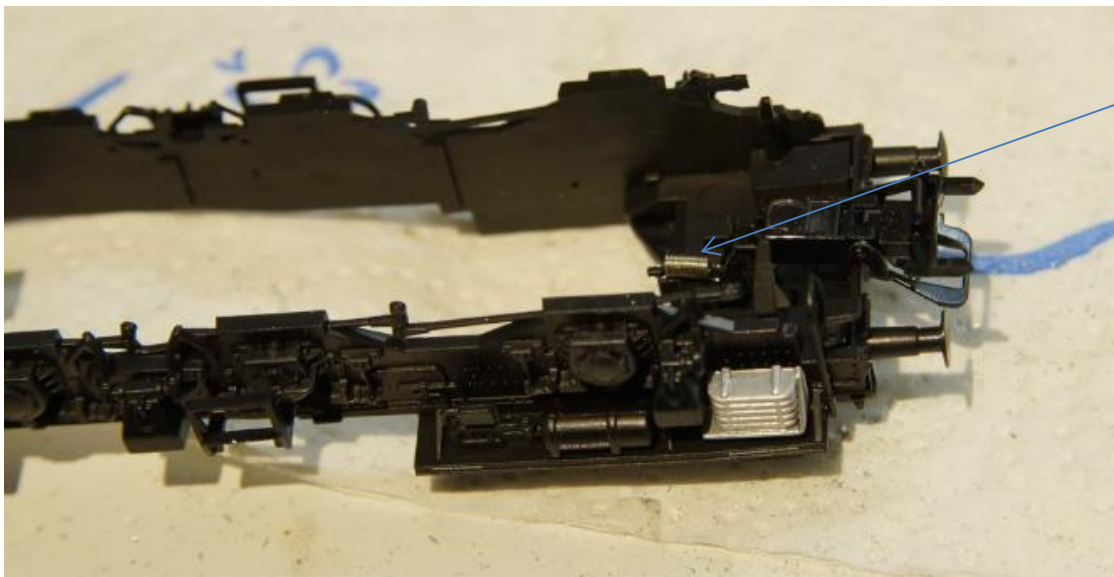


Diese beiden Schrauben müssen ausgedreht werden, um die Oberschale vom Unterteil trennen zu können



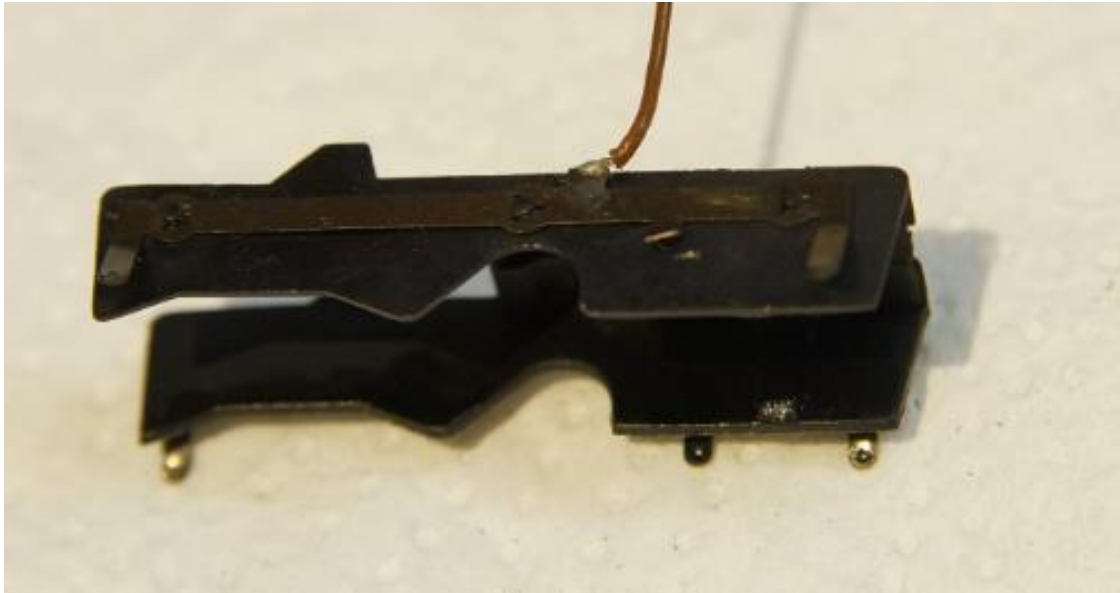
Das Oberteil wird nach hinten aus den Schienen des Unterteils gezogen. Darauf achten, daß auf der Unterseite die Feder der Kupplung nicht fort fliegt

Die Plastikcappe mit den Radschleifern



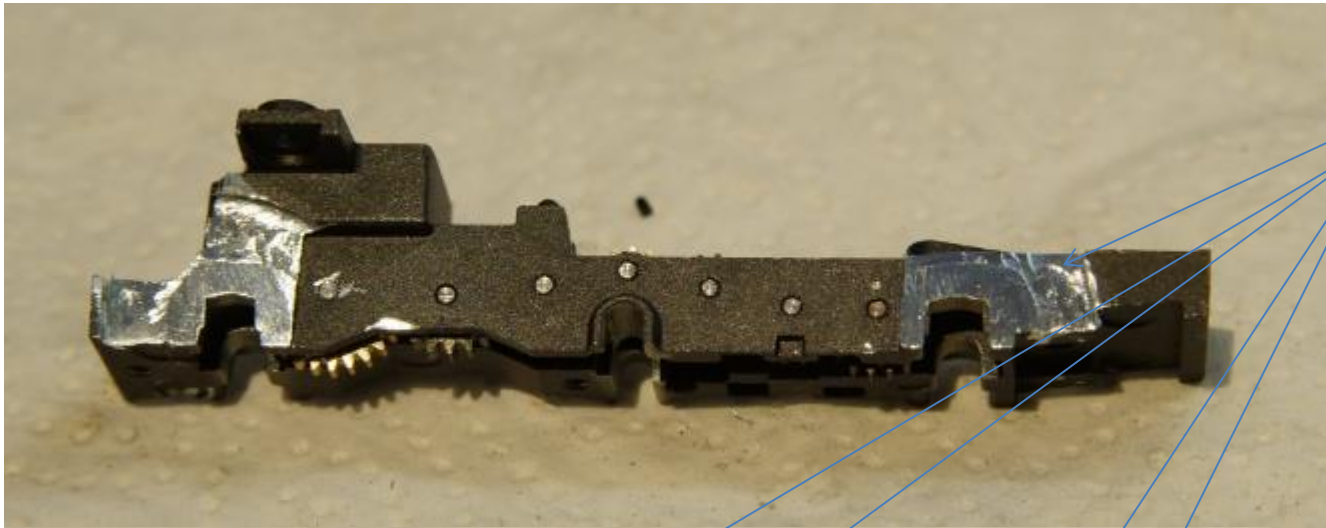
Die Kupplung wird von einer Feder gehalten, die erst nach der Demontage zugänglich ist. Bei der späteren Montage hält man am besten die Kupplung an den Puffern mit einer Hand und schiebt dann die Drehgestellteile wieder zusammen. Wenn man bei der Demontage nicht darauf gefaßt ist, fliegen die Federn gern quer durch den Hobbyraum



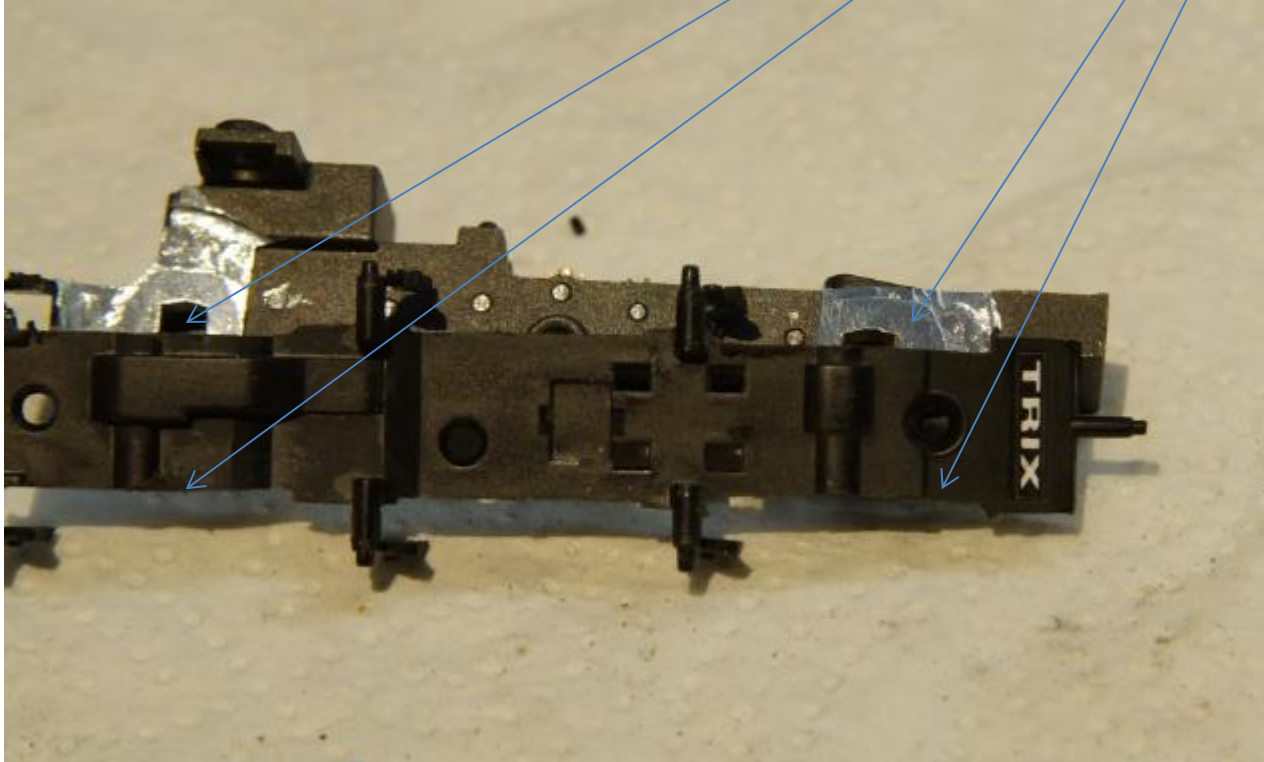


Diese Kappe mit den Radschleifern montiere ich für den 3-Leiter Betrieb nicht wieder, da sie nicht gebraucht wird. Hier war schon ein Schleifer bei der Werksmontage abgebrochen.

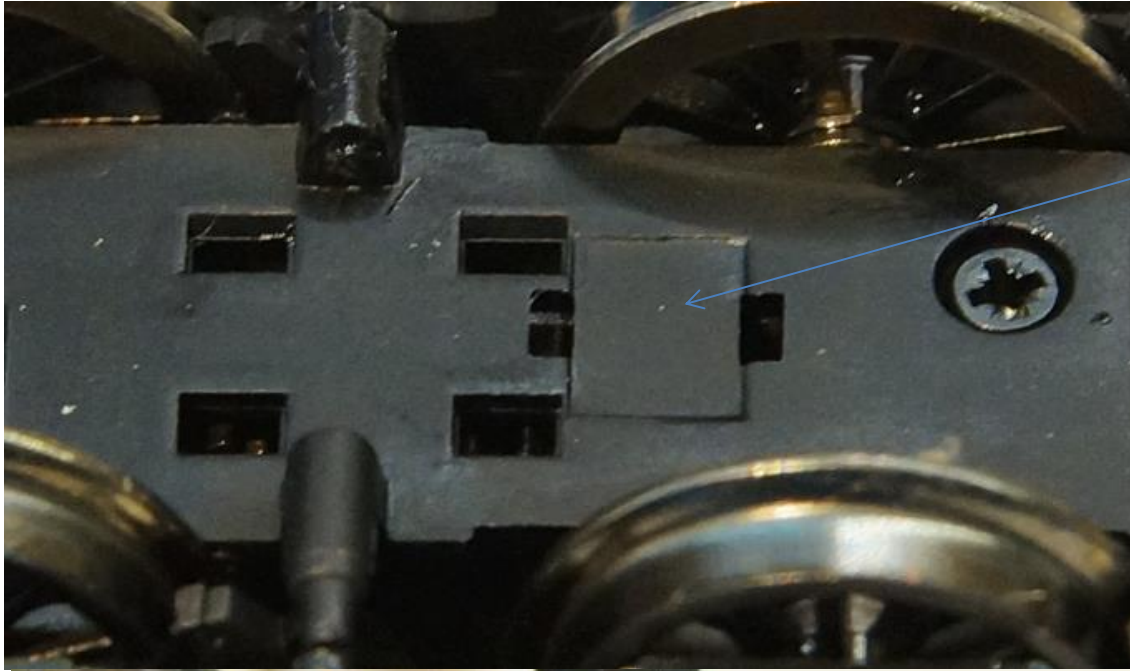
Die nicht isolierten Räder einer Seite übertragen den Strom sicher auf das Drehgestell auch ohne Radschleifer. Der andere Pol wird vom Mittelschleifer übernommen



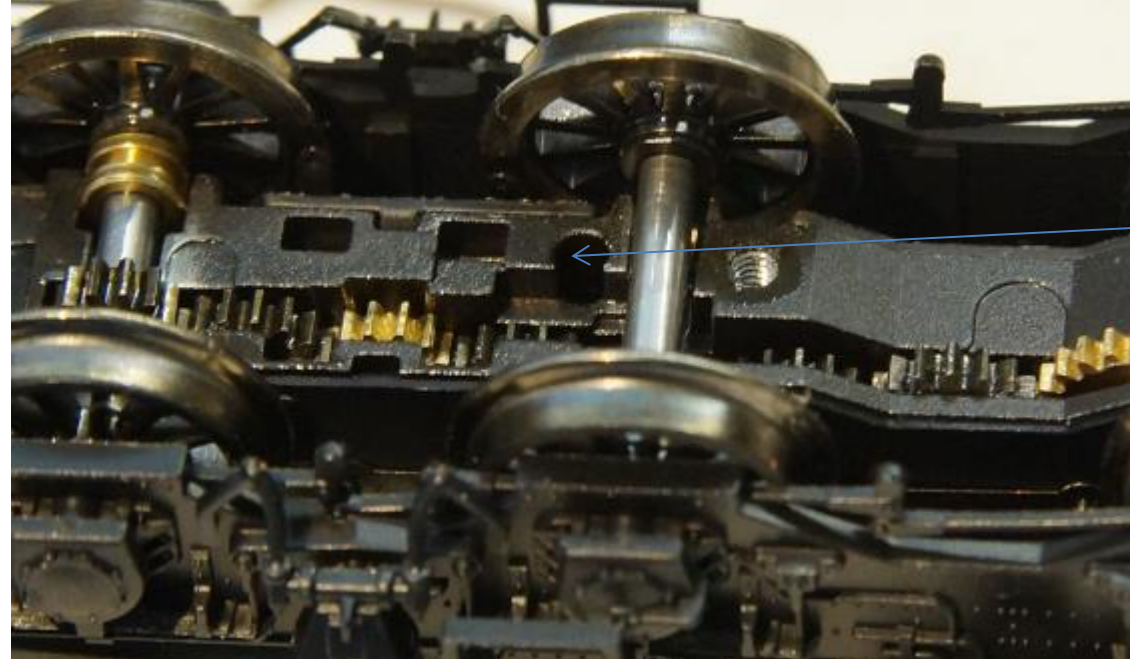
Der Rahmen und die Bodenplatte wird entsprechend den Spurkränzen für Trix Express ausgefräst.







Hier setzt man aus dem Märklin-Ersatzteilservice einen Kontakt ein und lötet von der Innenseite das Kabel für den Mittelschleifer an. Bei der Lötstelle darauf achten, daß es nachher keinen Kontakt mit dem Metallrahmen bekommen kann



Hier wird das Kabel durchgeführt. Es ersetzt das rote Kabel von den Außenschleifern, die entfallen.

Die Außenschleifer mit den braunen Kabeln werden nicht benötigt, da die Räder und Achsen den Strom sicher auf den Rahmen übertragen.

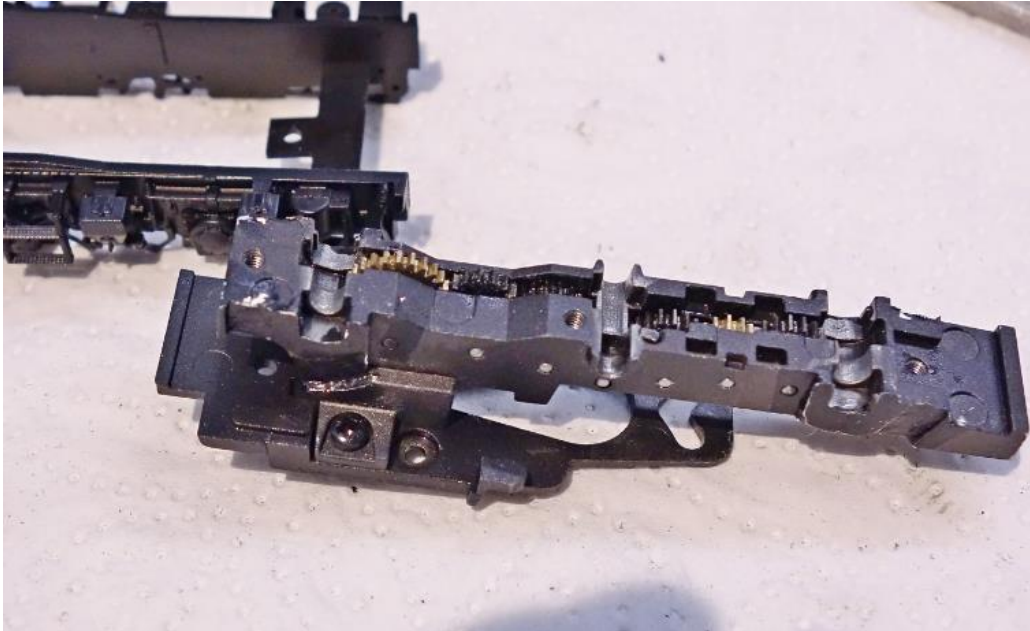


Die Räder bekommen ihre Radreifen. Das Spurmaß wird auf 12,2 mm eingestellt

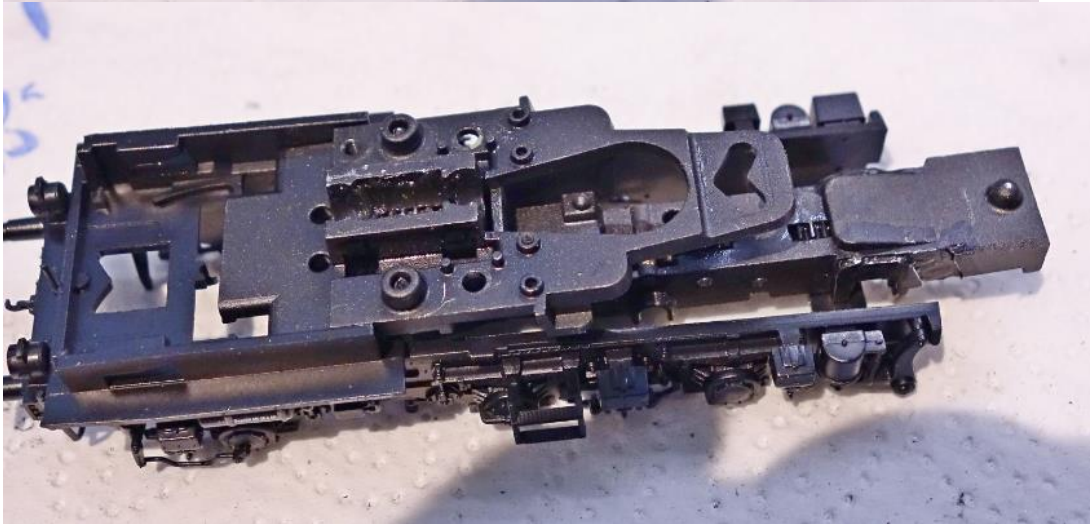


Bei der mittleren Achse wird das nicht isolierte Rad etwa 2 mm weiter herauf geschoben, die Achse etwa um  $\frac{1}{2}$  mm gekürzt und dann das Spurmaß der Achse auf 13,8 – 13,9 mm eingestellt. Ursprünglich sind es 14,25 mm.

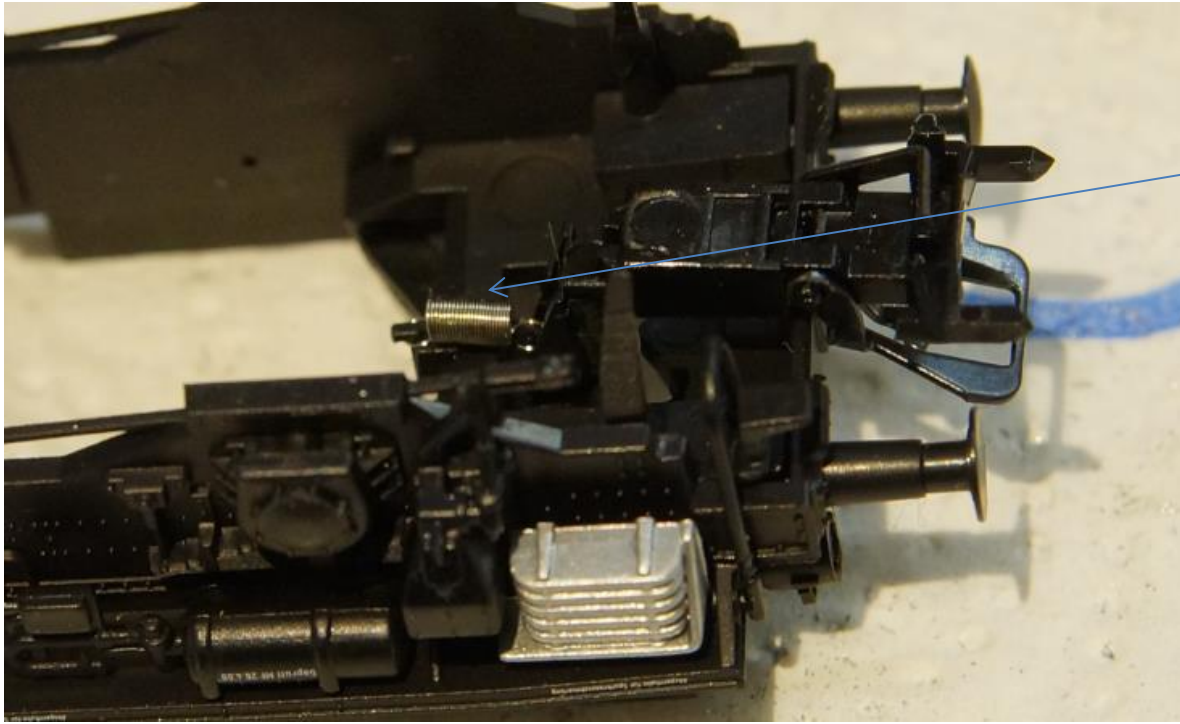




Ober- und Unterteil des Drehgestells werden zusammen gesteckt und verschraubt



So wird das Drehgestell in die Blende geschoben. Vorher wird die Kupplungskulisse eingelegt (hier noch nicht) und deren Feder eingehängt



Hier die eingehängte Feder. Mit der einen Hand hält man dann die Kupplung in der Blende fest und schiebt mit der anderen das Drehgestell in die Blende. Damit wird gleichzeitig die Kupplung fixiert. Der weitere Zusammenbau geschieht entgegen der Demontageanleitung.

Teile:

EL 1104 00                  Radreifen  $\varnothing 14,5$  /  $\varnothing 13,4$  /  $\varnothing 10,8$  mm      p st. € 1,20

Schleifer TJ 3212 BZ à € 5,50